

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 131 (2005)
Heft: 45: Digitale Landschaften

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

NEU

Gemeinde Gamprin Haldenstrasse 93, FL-9487 Gamprin	Erweiterung der Primarschule und Neubau des Kindergartengebäudes	Projektwettbewerb, selektiv mit 31 Teilnehmenden (21 auf Einladung, 10 per Los) 120 000 Fr. Gesamtpreissumme
Kinderheim Brugg Wettbewerbsorganisation: C. Tognola, Ch. Stahel, B. Ullmann Architekten Wiesenweg 10, 5210 Windisch	Kinderheim und Schulanlage, Umbau und Erweiterung	Projektwettbewerb, offen 90 000 Fr. Gesamtpreissumme
Stadt Koblenz Wettbewerbsbetreuung: Herbstreit Landschaftsarchitekten Karthäuserstrasse 12, D-31139 Hildesheim	Bundesgartenschau 2011	Offener, zweiphasiger, landschaftsarchitektonischer und städtebaulicher Ideenwettbewerb mit Realisierungsteil, 110 000 €
Council of Architects, Thailand The Information Technology and Communication Bldg. Wisutkasat Road Pranakorn, Bangkok 10200, Thailand	Tsunami Memorial	Two-stage international design competition
NEU Ville de Genève Direction de l'organisation urbaine et des constructions Section soumissions, Rue de l'Hôtel-de-Ville 4, CP 3983, 1211 Genève 3	Cendrier 1-3, Logements à caractère social et crèche de quartier	Concours de projets, procédure sélective (sélection de 7 équipes pluridisciplinaires), Somme des prix et indemnités 112 000 Fr.
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich Altstetten Organisator: Verband der stadtzürcherischen evang.-ref. Kirchgemeinden, Staufferstrasse 10, 8004 Zürich	Sanierung, Um- und Ausbauten im reformierten Kirchenzentrum Zürich Altstetten: Konzeption, Planung, Realisierung	Planerwahlverfahren, selektiv in 2 Phasen, Phase 2 mit max. 5 Teams je 2500 Fr. Entschädigung
Land Baden-Württemberg Vermögen und Bau BW, Universitätsbauamt Freiburg Hugstetter Strasse 53, D-79106 Freiburg	Umbau und Modernisierung der Universitätsbibliothek Freiburg	Begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit 15 Teilnehmenden 230 000 € Wettbewerbssumme
NEU Gewerbeverband Uster, Postfach, 8610 Uster Wettbewerbsorganisation: Buchmann Partner AG Strickstrasse 1, 8610 Uster	Weihnachtsbeleuchtung Stadt Uster	Studienauftrag, selektiv mit 3-5 Planungsteams 6000 Fr. Entschädigung pro Team
Comune di Milano Ufficio Concorsi di Progettazione Via Pirelli 39, I-20124 Milano	Museo della Moda (MODa) e Scuola della Moda	Concorso internazionale di progettazione, a procedura ristretta (10 partecipanti) Il vincitore riceverà la somma di € 60 000
Stadt Wien vertreten durch die Magistratsabteilung 19 Berater des Auslobers: Franz Kuzmich Klagbaumgasse 9, A-1040 Wien	Neubau einer Volkshochschule, Musikschule, Bücherei, Volks-Garage und von Verkaufskiosken am Simmeringer Markt, Wien 11	Zweistufiger offener Realisierungswettbewerb 66 000 € Preisgelder (2. Stufe)
Stadt Wien vertreten durch die Magistratsabteilung 19 Ansprechstelle: Helmut Kunze Pfarrwiesengasse 18/2/10, A-1190 Wien	Gedenkstätte für den deportierten Nachbarn auf dem Gelände des ehemaligen Wiener Aspangbahnhofes	Offener einstufiger anonymer Wettbewerb 27 000 € Preisgelder
Preise		
Bundesamt für Kultur Dienst Kunst, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern	Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst 2006	Wettbewerb in 2 Runden 18 000 bis 25 000 Fr. Preissumme
Velux Schweiz AG Industriestrasse 7, 4632 Trimbach	Velux Award 2006 – Light of tomorrow	International Award The total prize money is 30 000 €

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe



ALHO Modulbau. Planen und Bauen mit System.

Funktional, flexibel und attraktiv im Design: ALHO Modulgebäude erfüllen hohe Ansprüche und schaffen Raum nach Maß. Egal, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf oder Miete – ALHO liefert bei kurzer Bauzeit auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

ALHO AG · CH-4806 Wikon · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
info@alho.ch · www.alho.ch



Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine
Hubert Ospelt, Silvio Marogg, Martin Engeler, Hermann Kaufmann, Nicole Gärtner	Architektur	www.gamprin.li	07.11. (Bewerbung) 10.03.06 (Pläne) 24.03.06 (Modell)
Ursula Stücheli, Jakob Steib, Carlo Tognola, Christoph Burger, Christian Stahel	Architektur	www.kinderheimbrugg.ch Anmeldung schriftlich bei Wettbewerbsorganisation mit Antwortcouvert C4 frankiert	09.11. (Anmeldung) 23.11. (Begehung) 17.03.06 (Abgabe)
Noch nicht bekannt	Landschaftsarchitektur (Arbeitsgemeinschaften mit Architekten oder Stadtplanern empfohlen)	E-Mail: mn@herbstreit-landschaftsarchitekten.de	10.11. (Bewerbung) 03.02.06 (1. Phase) 21.04.06 (2. Phase)
Five design professionals chosen worldwide and two design professionals from Thailand	Professional architects, designers, artists and laypersons	www.tsunamimemorial.or.th	15.11. (Anmeldung) 30.11. (1. Stufe) 02.05. (2. Stufe)
Isabelle Charollais, Bénédicte Montant, Bruno Marchand, Carole Berset, Oleg Calame, Denis Wœffray, Muriel Zimmermann	Equipe architectes et ingénieurs	www.simap.ch	18.11. (Anmeldung) 21.04.06 (Abgabe)
Matthias Hubacher, Ernst Strebel, Ruggero Tropeano	Hoch qualifiziertes Architekturbüro (Das Zentrum von Werner Max Moser ist ein wertvolles Ensemble der Schweizer Moderne)	E-Mail: beat.peter@zh.ref.ch	21.11. (Bewerbung)
Arno Lederer, Werner Durth, Michael Wilford, Volker Staab, Claudia Reusch, Armin Hagen	Architektur	E-Mail: wettbewerb-ub@ubafr.fv.bwl.de	24.11. (Bewerbung)
Priska Meier, Rolf Derrer, Heinz Müller-Tosa, Walter Ullmann, Annette Spiro	Teams (Architektur, Beleuchtung, Städtebau)	www.gvuster.ch/weihnacht E-Mail: wscherrer@buchmann-partner.ch	28.11. (Bewerbung) 30.06.06 (Abgabe)
Manfredi Catella, Pierluigi Cerri, Giovanni Oggioni, Giancarlo Tancredi	Architettura	www.comune.milano.it/concorsi-progettazione	12.12. (Bewerbung)
Marta Schreieck, Friedrich Schöffauer, Günter Lausch, Roman Rad, Karl Heinz Huber	Architektur	www.wien.gv.at/stadtentwicklung/wettbewerbe	19.12. (1. Stufe) 27.03.06 (2. Stufe)
Rudolf Schicker, Josef Matousek, Rudolf Zabrana, Irmgard Frank, András Pálffy, Cordula Loidl-Reisch, Franz West, Avshalom Hodik, Rudolf Sarközi u. a.	Bildende Kunst, Architektur, Landschaftsplanung	www.wien.gv.at/stadtentwicklung/wettbewerbe	09.01.06 (Abgabe)
Eidgenössische Kunstkommission (im Bereich Architektur mit anerkannten Expertinnen und Experten)	Architektur, Kunst (bis zum 40. Altersjahr)	www.bak.admin.ch E-Mail: swissart@bak.admin.ch	31.01.06 (Eingabe)
Kengo Kuma, Reinier de Graaf, Róisín Heneghan, Omar Rabie, Douglas Steidl, Per Olaf Fjeld, Massimo Buccilli	Students of Architecture	www.velux.com/a	10.02.06 (Anmeldung) 05.05.06 (Eingabe)
Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe			

holzhausbau

Zimmer

Trennwände Schreinerei





SIGRIST RAFZ

Telefon 01/879 10 79 Fax 01/879 10 89
info@sigrist-rafz.ch www.sigrist-rafz.ch

ANSON liefert gut und preisgünstig:



Die modernsten Bad-/WC-Ventilatoren in bester Qualität
für Aussenwand-Einbau, Einzelrohrführung, 1-Rohr-Entlüftung und mit Wärmerückgewinnung. Leise. Formschön. Vom Spezialisten. Fragen Sie an:

ANSON 01/461 11 11
8055 Zürich Friesenbergstr. 108 Fax 01/461 31 11

Alles Zubehör
Zeit- und Intervall-Schalter, Lüftungsrohre, Dach- und Mauerdurchführungen, Wetterschutzgitter, etc. Fragen Sie uns an:

BAI
ISO 9001

Kantonsspital-Areal, Zug

(bō) Mit dem Neubau des Zentralspitals in Baar kann ein 27 000 m² grosses Areal am südlichen Stadteingang von Zug neu genutzt werden, denn das Kantonsspital in Zug wird 2008 geschlossen.

Der Kanton will das Grundstück verkaufen, und die Stadt will bei

der Entwicklung dieses Gebiets am Übergang von der Stadt zum Land mitreden. Deshalb hat man einen Investorenwettbewerb ausgeschrieben. Aus 15 Bewerbungen wurden neun Investoren- und Planerteams zum nicht anonymen Wettbewerb zugelassen.

Die Jury hatte in einer ersten Runde bewusst nur die Bebauungskonzepte bewertet, ohne über die Kaufangebote informiert gewesen zu sein. Drei Konzepte standen am Ende zur Diskussion. Die zwei erstrangierten Projekte erhielten die gleiche Punktezahl, nachdem sie von jedem Jurymitglied mit Punkten bewertet worden waren. Erst als alle Beurteilungskriterien miteinbezogen wurden, also auch die Landkaufangebote, überzeugte das Projekt «Belvedere» sowohl in städtebaulicher, architektonischer als auch in ökonomischer Hinsicht. Das Kaufangebot lag mit 34 Mio. Fr. im Durchschnitt, aber über den Erwartungen von 30 Mio. Fr. Für die 155 Parkplätze im Parkhaus «Athena» wurden zusätzlich 4.03 Mio. Fr. geboten. Das Projekt bietet die besten Voraussetzungen für eine Aufwertung des südlichen Stadtgebietes, schreibt die Jury.

Die Jury beantragt damit einstimmig, das Areal den Investoren *Alfred Müller AG* und *Olle Larsson* zu verkaufen, mit der Verpflichtung, das Bebauungskonzept der Architekten *Diener & Diener*, *Wiederkehr Krummenacher* und von *Dipol Landschaftsarchitekten* zu verwirklichen, das die bestehende Silhouette übernimmt.

Das Team schafft kein Ensemble, sondern schlägt drei verschiedene Gebäudegruppen vor – alle mit Aussicht und jede in einer anderen Sprache: Zwei Wohnhochhäuser (10- und 13-geschossig), eine von der Strasse zurückversetzte Seniorenresidenz und ein Fünf-Sterne-Hotel, das sich teilweise im bestehenden Südflügel des Spitals befindet. Der Trakt, ein Spitalanbau aus den 1930er-Jahren, wird dabei mit einem Kopfbau erweitert – «ein Anbau des Anbaus», wie es Architekt und Jurymitglied Kurt Schenk an der Ausstellungseröffnung treffend formulierte.

Mit einem Sockel zur Strasse und mit mehreren Geländeterrassen wird versucht, die verschiedenen Baugruppen zusammenzufassen. Damit wird auch der im Modell etwas eigenartig aussehende «dicke» Dachrand der Seniorenresidenz verständlich. Die Verfasser sehen ihn als Fortführung der Ter-

rasseidee, als begehbare Aussichtspergola.

Die geschützte Casa Rossa bleibt erhalten und behält dank der als «Hotelpark» genutzten Umgebung genug Freiraum.

Weiterbearbeitung

Diener & Diener, Basel; Wiederkehr Krummenacher Architekten, Zug; Dipol Landschaftsarchitekten, Basel; Investoren: Alfred Müller AG, Baar, und Olle Larsson, Zug; Fachplanung und Beratung: Berchtold+Eicher Bauingenieure, Zug; Aicher, De Martin, Zweng, Luzern; tib Technik im Bau, Luzern; Lüem Partner, Baar; SNZ Ingenieure und Planer, Zürich; Marc Bloch, Hotelberatung, Zürich; Richard Schubiger, Bauberatungen, Zürich

Weitere Teilnehmende

2. Rang

Marcel Meili, Markus Peter Architekten, Zürich; TGS Partner Architekten, Luzern; August Künzel Landschaftsarchitekten, Basel; Investoren: Helvetia Patria, Basel; Tertium AG, Berlingen; Marazzi Generalunternehmung AG, Muri bei Bern

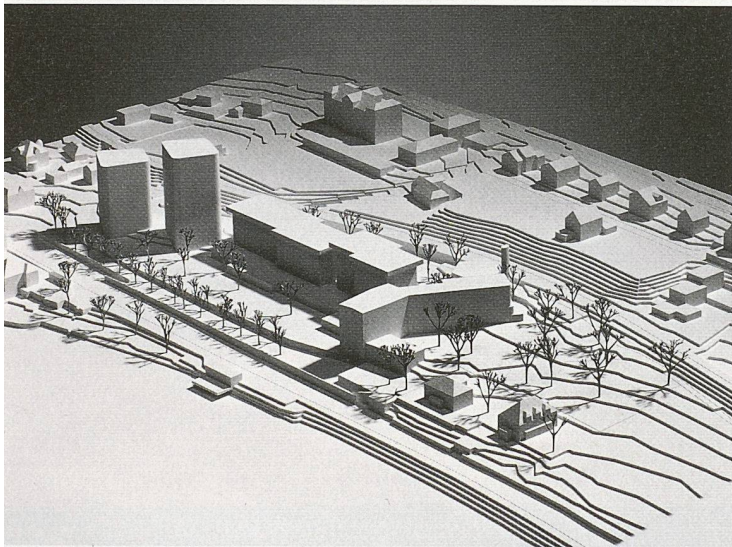
3. Rang

Leutwyler Partner, Zug; Hager Landschaftsarchitektur, Zürich; Investoren: Anliker AG, Emmenbrücke und Migros Pensionskasse, Zürich

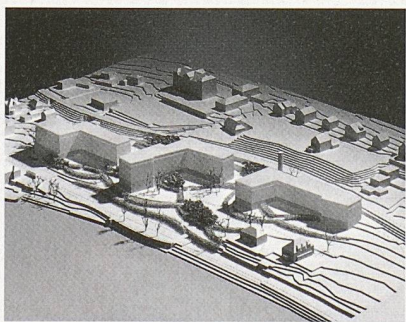
Beurteilungsgremium

Hans-Beat Uttinger, Regierungsrat; Peter Hegglin, Regierungsrat; Walter Suter, Regierungsrat; Herbert Staub, Kantonsbaumeister (Vorsitz); René Hutter, Kantonsplaner; Christoph Luchsinger, Stadtpräsident Zug; Dolfi Müller, Stadtrat Zug; Tomaso Zanoni, Stadtarchitekt; Harald Klein, Stadtplaner Zug; Beat Landtwing, Präsident Bürgergemeinde; Dietmar Eberle, Architekt / Prof. ETH; Günter Vogt, Landschaftsarchitekt; Hans Näf, Immobilien-Fachmann; Albert Metz, Hotelexperte; Kurt Schenk, Architekt (Ersatz)

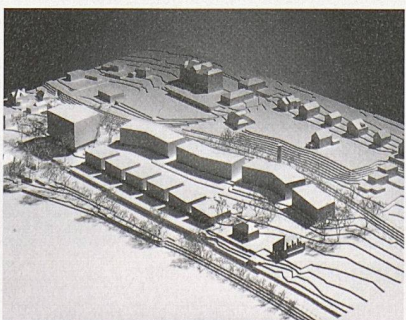
Ausstellung noch bis 4. November (Fr 8–17 Uhr), Aula des Gewerblich-industriellen Bildungszentrums Zug (GIBZ), Baaerstrasse 100, Zug



Links 2 Wohnhochhäuser, in der Mitte eine Seniorenresidenz, rechts das Hotel und anschliessend die Casa Rossa (Weiterbearbeitung, Diener & Diener, Wiederkehr Krummenacher, Dipol)



3 Winkelbauten mit Aussicht zum See und in die Berge (2. Rang, Meili Peter, TGS Partner Architekten, August Künzel)



Hotel im Kopfbau und 2 Wohnzeilen mit unterschiedlichen Qualitäten (3. Rang, Leutwyler Partner, Hager Landschaftsarchitektur)

Age Award 2005

(bö) Zum zweiten Mal hat die Age-Stiftung den mit 250 000 Fr. dotierten Preis vergeben, dieses Jahr unter dem Thema «Wohnungen wie gewohnt». Gesucht waren beispielhafte Siedlungen oder Mehrfamilienhäuser, in denen man alt werden kann – also keine normalen Alterssiedlungen. Befragungen von älteren Menschen machen immer wieder deutlich, dass den Senioren eine unabhängige Wohnsituation und eine selbstständige Lebensführung äusserst wichtig sind, bemerkte während der Preisübergabe Winfried Saup, Professor für angewandte Gerontologie.

Weil im letzten Jahr fast nur reine Alterssiedlungen eingereicht wurden, vergab die Stiftung damals keinen Preis und stellte auch auf einen Zweijahres-Rhythmus um. Dieses Jahr wurde die Baugenossenschaft ASIG für ihre Siedlung Steinacker in Zürich Witikon ausgezeichnet, die sie zusammen mit

der Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Zürich (WSGZ) realisiert hat. Architekten sind *Hasler Schlatter Partner*, die den selektiven Projektwettbewerb mit 10 Architekturbüros gewonnen hatten.

Ausser einer Pflegewohngruppe deutet nichts auf eine Alterssiedlung hin. Alle Wohnungen sind aber barrierefrei erschlossen, die Siedlung liegt an einem guten Standort, wird von mehreren Generationen bewohnt (2 Kindergärten) und bietet zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis einen hohen Wohnkomfort. Das Projekt stelle – so die Laudatio – eine gelungene Antwort der genossenschaftlich orientierten Wohnungswirtschaft auf die Herausforderungen des demografischen Wandels dar.

Preisträger

Wohnüberbauung Steinacker, Zürich; Bauherrschaft: Baugenossenschaft ASIG, Zürich; Architek-

tur: Hasler Schlatter Partner Architekten, Zürich

Anerkennungen

- «Füfefüzg», Bern; Bauherrschaft: Wohngemeinschaft «füfefüzg»; Architektur: Sonja + Urs Grandjean, Bern
- Heimfrei alt werden, Stäfa; Bauherrschaft: Hens und Lotti Bonomo; Architekturbüro Hens Bonomo, Zürich
- Vollwertwohnen, Dietikon, Bauherrschaft: Stockwerkeigentümergemeinschaft Windhalb, Verein Vollwertwohnen; Architektur: Lucas Neff, Dietikon

Jury

Antonia Jann, Geschäftsführerin Age-Stiftung; Anke Brändle-Ströh, Sozialplanung; Christian Caduff,

Leiter Abteilung Hochbau Küssnacht; Ernst Hauri, Bundesamt für Wohnungswesen; Winfried Saup, Prof. Universität Augsburg

Eine Dokumentation und ein Film über die ausgezeichnete Siedlung kann gratis bestellt werden unter:
www.age-stiftung.ch/award

Öffentliche Jurierung

Die ASIG plant weiter: Zurzeit wird der Projektwettbewerb im selektiven Verfahren für eine Wohnsiedlung an der Schaffhauserstrasse juriert. Auch der letzte Jurytag am Freitag, 11. November, ist öffentlich. Türöffnung jeweils 8.30 und 13.30 Uhr, Untergeschoss Hallenbad Oerlikon, Zürich (Zugang über Rampe gegenüber Haus Kühriedweg 33)



Age Award 2005: Steinacker, Zürich (Bild: Ursula Meissner)

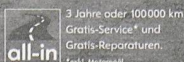
Ihr Geschäft können Sie auf vielen Wegen ins Rollen bringen.
Hier einer der wirtschaftlichsten.



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.



Die Nutzfahrzeuge von Opel bieten für jede Transportaufgabe die passende, individuelle und vor allem wirtschaftlich attraktive Lösung. Mit exklusivem Opel Dienstleistungs- und Servicepaket «all-in» auf Vivaro und Movano. Auf Wunsch und je nach Motorisierung auch mit neuem MTA-Tecshift-Getriebe (automatisierte Schaltung). So lässt sich gut wirtschaften. Infoline 0848 810 820.



Opel Leasing

Opel Mobilitätsgarantie

www.opel.ch